

Für 40 Paare kam das Glück im Doppelpack

Geburtenbilanz am Klinikum Wels-Grieskirchen: 2023 kamen 2439 Babys zur Welt

WELS/GRIESKIRCHEN. 2439 Babys erblickten im vergangenen Jahr im Klinikum Wels-Grieskirchen das Licht der Welt. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Jahr 2022 um 138 Kinder. Im Welser Eltern-Kind-Zentrum wurden 1902 Babys geboren (-95), am Standort Grieskirchen waren es 537 (-43). Für 40 Paare kam das Glück sogar im Doppelpack, sie bekamen Zwillinge. Eine Drillingsgeburt so wie im Jahr 2022 gab es im vergangenen Jahr nicht.

2023 hatten wieder die Buben klar die Nase vorne: 1284 Buben stehen 1155 Mädchen gegenüber.

Ein Blick in die Altersstatistik zeigt, dass die jüngste Mama bei der Geburt erst 15 Jahre alt war, die beiden ältesten Mütter bekamen ihr Kind im Alter von 54 und 55 Jahren. Aus Datenschutzgründen gibt das Klinikum keine Details bekannt, aber man kann davon aus-



40 Mütter brachten im Klinikum Zwillinge zur Welt.

Foto: colourbox

gehen, dass eine Schwangerschaft in diesem Alter nur durch eine künstliche Befruchtung im Ausland möglich wurde, wo die Gesetze weniger streng als in Österreich sind.

Für die meisten Frauen ist eine Geburt ein freudiges Ereignis. Für werdende Mütter, die sich in Not-situationen befinden, ist die Belastung aber manchmal zu groß. Sie sehen sich gezwungen, die Obsorge ihres Kindes jemand anderem anzuvertrauen. Jede werdende Mutter hat in Oberösterreich die Möglichkeit, ihr Kind im Krankenhaus anonym auf die Welt zu bringen. Außerdem gibt es Babyklappen, in denen Neugeborene anonym abgelegt werden können. Am Klinikum Wels befindet sich das Babynest links neben dem Haupteingang zum Eltern-Kind-Zentrum in der Eferdinger Straße. (krai)